

Schloßbergmuseum Chemnitz

FIND THE FAKE – FINDE DEN FEHLER!

Fehlersuche im Bildersaal Chemnitzer Geschichte anlässlich der Chemnitzer Museumsnacht 2011 - Die Auflösung



1010 Die schwarzen Mönche

In Fantasy- Filmen erlebt die Mönchskutte seit Jahren ein Comeback. Nicht immer werden dort gute christliche Gewohnheiten ausreichend berücksichtigt. Echte Mönche des Mittelalters hatten keine Laser-Schwerter und wären damals schon welche verfügbar gewesen, hätten die frommen Brüder ganz bestimmt darauf verzichtet. Oder?

Fehler: Kinder- Laserschwert

1400

Grabungsfunde aus dem mittelalterlichen Chemnitz

Schon im Mittelalter wurde massig Bier getrunken. Auf Glasflaschen der Schlossbrauerei Chemnitz konnten Gerstensaft- Liebhaber damals aber noch nicht zurückgreifen, die gab es erst gegen Ende des 19. Jahrhunderts. Die Flasche wurde außerdem nicht von Archäologen ausgegraben, sondern von einem Kind im Wald gefunden. **Fehler: Bierflasche**



2400

Blick in eine Gelehrtenstube der Renaissance-Zeit

Renaissance- Gelehrte beschäftigten sich mit allem – sogar mit Musik. Vielleicht war ja Agricola der wahre Erfinder des Bandonions? Die seltsame Geige gehört trotzdem nicht ins Bild, denn die stammt aus der Souvenir- Sammlung Blüdel. Kein Museumsmitarbeiter weiß, wo das Teil eigentlich herkommt, geschweige denn, wie es gespielt wird... **Fehler: Ziegen-Geige**

2300 Schätze aus dem silbernen Erzgebirge

Der Silbergehalt der 1-Mark Münze der DDR tendierte gegen Null. Das sehr leichte Geldstück bestand, wie die meisten anderen Münzen der nicht frei konvertierbaren Währung, aus Aluminium. Der Volksmund nannte DDR-Kleingeld deshalb auch „Alu-Chips“. In eine Gruppe sächsischer Silbermünzen aus der Zeit um 1500 gehört so etwas nicht hinein. **Fehler: falsche Münze**





2800 Stilleben mit erotischer Miniatur

Barock ist nicht jedermanns Sache. Die Einwohner der „Stadt der Moderne“ sollten lieber auf sparsam-funktional gestalte Weingläser – vorzugsweise von Bauhaus- Designern – zurückgreifen. Erotik kann dabei ja trotzdem im Spiel sein. **Fehler: modernes Weinglas aus dem Schrank des Mitarbeiter-Frühstücksraumes im Schloßbergmuseum**

3600 Die Kunst der Baumwoll- Druckerei

Hätten die fleißigen Chemnitzer Kattun- Drucker vor 200 Jahren schon so drollige Teddy- Stempel gehabt, wie sie in Kinder-Stempelkästen der 1960er Jahre enthalten waren, wären sie auf den Weltmärkten möglicherweise noch erfolgreicher gewesen. **Fehler: Spielzeugstempel aus Gummi mit Bärchen- Motiv**



Kattunstempel

Kinderstempel

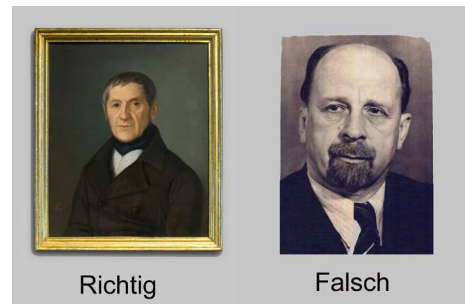


4500 Bau- Modelle 19. Jahrhundert

Das Stadttheater hat es gegeben (1838 - 1945), auch die Bürgerschule existierte (1831 – 1945). Im Gegensatz dazu wurde das neue Chemnitzer Leichtathletik- Stadion nie gebaut. Prof. Kulka entwarf es anlässlich der Chemnitzer Bewerbung um die Leichtathletik- EM 2002. Den Zuschlag erhielt aber trotzdem München. Macht nichts – wir holen das Modell wieder raus, wenn Chemnitz sich um die Olympiade bewirbt! **Fehler: Stadion-Modell**

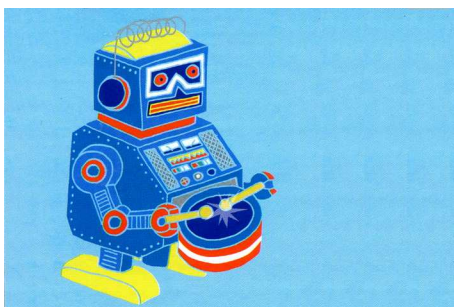
4300 Bürger-Bildnisse des 19. Jahrhunderts

Der SED- Chef und DDR- Staatsratsvorsitzende Walter Ulbricht (1893-1973) wirkte in seinen Reden und in seinem ganzen Auftreten mitunter etwas biedermeierlich. Was aber nicht ausreicht, um in einer Galerie Chemnitzer Bürger des 19. Jahrhunderts verewigt zu werden. **Fehler: Walter Ulbricht in der Biedermeier- Galerie**



Richtig

Falsch



5200 Großstadt- Leben

(Blick in ein Kinderzimmer der Kaiser- Zeit) Spielzeug aus Blech war um 1900 weit verbreitet. Vielleicht träumten Kinder damals schon von „menschlichen“ Automaten. Dass die so aussehen sollten, wie der kleine Roboter, der in der Kinderstube der Kaiserzeit versteckt war, konnte sich zu dieser Zeit aber kaum jemand vorstellen, denn in dieser Gestalt ist das Spielzeug eine Schöpfung der 1950er Jahre. **Fehler: Roboter**

6100 Ehrengeschenke Neues Rathaus

König Bhumibol von Thailand nahm an der Einweihung des Neuen Rathauses von Chemnitz nicht teil. Weil er 1911 noch nicht geboren war. Den Chemnitzer Bürgern, die anlässlich der Rathausweihe Geschenke stifteten, wäre der thailändische Souvenir-Teller der 1980er Jahre außerdem viel zu pöflig gewesen, besteht dieser doch nur aus Blech. **Fehler: Wandteller aus der internationalen Souvenir- Sammlung Blüdel.**



6200 Stadtbilder: gemalte Stadtansichten aus den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts

Die Chemnitzer fahren gerne mal nach Scharfenstein: interessantes Schloss, schönes Zschopautal. Noch ist der lauschige Erzgebirgsort aber nicht nach Chemnitz eingemeindet. Das romantische Gemälde (um 1850) gehört daher nicht in die Abteilung mit Chemnitzer Stadtbildern des frühen 20. Jahrhunderts.

Fehler: Falsches Gemälde

6410 Lichtband I: Chemnitz 1918-1933

Über die Musik von Lady Gaga kann man ja streiten. Für ihre Auftritte lässt sich die ehemalige Kunststudentin und aktuelle Lichtgestalt des internationalen Schaugeschäfts aber ganz schön was einfallen! Manchmal erinnern ihre Kreationen gar an expressionistische Stummfilm- Figuren. Deswegen hat das „Fame Monster“ in einem Ausstellungs- Ensemble zum Thema Weimarer Republik aber noch längst nicht verloren. **Fehler: Gaga- Foto**



7400 Altar der Arbeit II – Arbeiterspind vor 1990

Na das hätte aber einen Skandal gegeben: „das schönste Gesicht des Sozialismus“ nackt im Arbeiterspind! Nach ihren großen Erfolgen (Olympiasiege 1984 und 1988) war SCK- Kufenstar Katarina Witt in der DDR- Öffentlichkeit omnipräsent. Freizügige Fotos in einem der Flaggschiffe westlicher Dekadenz gingen aber erst nach der friedlichen Revolution von 1989.

Fehler: Playboy- Fotos Katarina Witt

7500 Sieger der Geschichte

Die *Leipziger* versuchen alles, um am Chemnitzer Aufschwung teilzuhaben: Man modernisiert an den Schienenverbindungen herum und treibt Autobahnprojekte in rasantem Tempo voran.... Neuerdings legen sie sogar ihre *Stadt- Illustrierte „Kreuzer“* in öffentlichen Einrichtungen von Chemnitz aus, wie beispielsweise im Schloßbergmuseum. Wobei es sich natürlich nur um einen **Fehler** handeln kann....

